

Keine Chance für Telefonbetrug!

Das Telefonbuch gibt präventive Verbrauchertipps

Frankfurt, Februar 2020 – Falsche Polizeibeamte, Anrufe von angeblichen Verwandten mit finanziellen Sorgen oder einem Notfall, unfreiwillig abgeschlossene Abonnements und Verträge über die sogenannte „Ja-Falle“ oder falsche Gewinnversprechen. Die Liste der perfiden Maschen und Tricks von Telefonbetrügern ist lang. Mit Hilfe von einstudierten Gesprächstaktiken manipulieren die Täter ihre Opfer, nutzen deren Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft aus oder setzen sie gezielt unter Druck, um an deren Ersparnisse und Wertsachen zu gelangen. Besonders gefährdet: ältere Menschen. Um an die Telefonnummern der Opfer zu gelangen, nutzen Telefonbetrüger auch Verzeichnismedien wie Das Telefonbuch. Dort suchen sie gezielt nach Personen mit Vornamen, wie sie häufiger in älteren Generationen vorkommen – wie zum Beispiel Alfred oder Elfriede. Das Telefonbuch ist sich der Verantwortung für die eingetragenen Personen bewusst und gibt daher präventive Verbrauchertipps, mit denen man sich vor gängigen Telefonbetrugsmaschen schützen kann.

Der beste Schutz vor Telefonbetrug

Um die Chancen zu reduzieren, Opfer von Telefonbetrügern zu werden, empfiehlt es sich folgende Hinweise zu beherzigen:

- Legen Sie den Hörer sofort auf, wenn Ihnen der Anruf merkwürdig erscheint und informieren sie umgehend die Polizei unter der 110 – im Idealfall notieren Sie sich hierfür die Telefonnummer, von der Sie angerufen worden sind.
- Lassen Sie sich bei unbekanntem Personen **nicht** auf ein Gespräch ein – egal, ob sich diese als Polizisten, Rechtsanwälte oder angebliche Verwandte ausgeben.
- Fragen Sie konkret, wer am anderen Ende der Leitung ist – sollten Sie keine genaue Antwort erhalten, legen Sie ebenfalls sicherheitshalber direkt auf.
- Um unfreiwillig abgeschlossene Abos oder Verträge über die sogenannte „Ja-Falle“ zu vermeiden, sagen Sie bei unbekanntem Anrufern am Telefon niemals „Ja“. Auch wenn Sie dazu gedrängt werden, geben Sie keine Zusagen.
- Rufen Sie keine unbekanntem Telefonnummern zurück – egal ob es sich um Festnetz- oder Mobilnummern handelt. Wenn es wichtig und seriös ist, meldet sich der Anrufer bestimmt noch mal.

- Sprechen Sie am Telefon nie mit Unbekannten über ihre finanziellen oder persönlichen Verhältnisse – weder Banken noch die Polizei fragen diese Informationen telefonisch ab!
- Lassen Sie sich am Telefon keinesfalls unter Druck setzen – verlangen Sie bei angeblichen Mahnungen oder Rechnungen immer eine schriftliche Information per Post.
- Lassen Sie sich nicht von Angeboten oder angeblichen Gewinn-Benachrichtigungen blenden – erst recht nicht, wenn Sie zunächst für Gebühren oder andere Auslagen bezahlen sollen.
- Hören Sie auf Ihren gesunden Menschenverstand – wenn Ihnen etwas an einem Anruf seltsam vorkommt, legen Sie sicherheitshalber einfach auf.

Abgekürzter Eintrag – Sofortmaßnahme mit großer Wirkung

Eine einfache aber wirkungsvolle Sofortmaßnahme ist die Beantragung des sogenannten verkürzten Telefonbuch-Eintrages. Dabei wird der Vorname auf die Initiale verkürzt und aus „Elfriede Maier“ wird beispielsweise „E. Maier“. Den Tätern ist es dann nicht mehr möglich, gezielt nach älteren Menschen zu suchen und somit die Grundlage entzogen, potenzielle Opfer zu finden. Für eine Verkürzung des Eintrags in Das Telefonbuch muss man sich an die DTM Deutsche Tele Medien GmbH wenden:

- per Telefon unter: 0800 3863 3436*
- per Fax unter: 0800 222 14 14*
- per E-Mail unter: eintragsservice@dtme.de
- per Post an folgende Adresse:
 - DTM Deutsche Tele Medien GmbH
 - Wiesenhüttenstraße 18
 - 60329 Frankfurt am Main

Im Online-Verzeichnis wird die Änderung kurzfristig durchgeführt. Im jeweiligen Printverzeichnis ist man ab der nächsten Ausgabe nur noch mit verkürztem Eintrag auffindbar, sofern der Antrag rechtzeitig vor Druckschluss bei uns eingeht.

Die richtige Hilfe für Telefonbetrugsoffer

Bedauerlicherweise schützen gute Information und aufmerksames Verhalten nicht davor, Opfer von Telefonbetrügern zu werden. Wenn der schlimmste Fall eingetroffen ist, dann empfiehlt es sich, so schnell wie möglich die Polizei unter der 110 zu informieren und umgehend Anzeige – persönlich, telefonisch, schriftlich oder online – zu erstatten. Auf diese Weise kann die Polizei effektiv gegen Telefonbetrüger vorgehen und Betrugsoffern gezielt Hilfe anbieten.

Alle Informationen auf einen Blick

Ausführliche Informationen zum Thema Telefonbetrug finden sich auf der Website von Das Telefonbuch

www.dastelefonbuch.de/telefonbetrug

Das Telefonbuch

Das Telefonbuch wird von DTM Deutsche Tele Medien und 41 Verlagen Das Telefonbuch gemeinschaftlich herausgegeben. Die Herausgeber-GbR gewährleistet, dass die vielfältigen Inhalte von Das Telefonbuch den Nutzern als Buch, online und mobil über www.dastelefonbuch.de sowie u. a. als Apps für Smartphones und Tablets zur Verfügung stehen und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Im Jahr 2019 verzeichneten die Produkte von Das Telefonbuch medienübergreifend ca. 960 Millionen Nutzungen*. Ausgezeichnet werden die Produkte von Das Telefonbuch u.a. mit der Wort-Bild-Marke sowie dem markanten roten Winkel, die im Markenregister für die Das Telefonbuch Zeichen- GbR eingetragen sind und durch ihren konsistenten Einsatz in allen Medien einen hohen Wiedererkennungswert genießen.

*Quelle: GfK-Studie zur Nutzung der Verzeichnismedien 2019; repräsentative Befragung von 16.288 Personen ab 16 Jahren, Oktober 2019.

Pressekontakte:

Das Telefonbuch-Servicegesellschaft mbH
Silke Greifsmühlen
Tel.: 069-130 148-160
E-Mail: presse@dastelefonbuch-marketing.de

impact Agentur für Kommunikation GmbH
Angela Klemann
Tel.: 069-955-264-29
E-Mail: a.klemann@impact.ag